

16.6.1001

Mietzuschuss für Bad Homburger Tafel

bie. BAD HOMBURG. Die überkonfessionelle „Bad Homburger Tafel – Tafel im Hochtaunuskreis“ will spätestens im Herbst mit der Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige beginnen. Die Suche nach einem geeigneten Ladenlokal war inzwischen erfolgreich. Im Moment verhandle man die Details mit dem Eigentümer des Hauses Wallstraße 14 in Bad Homburg, sagte auf Anfrage der Referent für gesellschaftliche Verantwortung des

Diakonischen Werks, Alexander Dietz. Die Stadtverordneten haben am Donnerstagabend auf Anträge von CDU/FDP und Grünen hin einstimmig beschlossen, der Magistrat solle der Initiativgruppe umgehend ausreichende Mittel für den dauerhaften Betrieb zur Verfügung stellen. Trotz der Einmütigkeit in der Sache mussten sich CDU und FDP heftige Kritik von Grünen, SPD und Bürgerliste Bad Homburg (BLB) anhören, weil sie vor acht Wochen die in einem interfraktionellen Antrag enthaltene Kostenbeteiligung abgelehnt hatten. Die CDU begründete die Zurückhaltung damit, man wolle warten, bis ein Laden gefunden sei.